

## Radreisemarkt 2002: Rekord-Ausstellerzahl!

Am 14. April findet bereits der 6. Radreisemarkt des ADFC-Frankfurt statt. Diesmal hat sich eine Rekordzahl von fast 40 Ausstellern angemeldet, so dass das Angebot besonders ansprechend und vielseitig sein wird.

### Wohin?

Auch diesmal werden die Aussteller von den Ferien auf dem Bauernhof bis zur Unterbringung in komfortablen Herbergen, von selbstgekochten Zeltmenüs bis zur exklusiven Feinschmeckertour, von gemütlichen Radwanderungen über organisierte Radreisen mit Gepäcktransport bis zu extremen Ausdauertouren das gesamte Spektrum der Radtouristik präsentieren. Und auch die kulturellen Aspekte der Radtouristik werden nicht zu kurz kommen. Über spezielle Radtouristik-Regionen informieren viele Fremdenverkehrsämter aus der näheren und weiteren Umgebung von Frankfurt.

In Diavorführungen (Genauere Uhrzeiten werden im Internet bekanntgegeben) berichten Reiseradler/innen über ihre Tourenerfahrungen und bieten einen optischen Eindruck verschiedener Reiseziele. Einen kleinen Vorgeschmack findet man in der Vorankündigung des Marokko-Vortrags auf Seite 3.



innen über ihre Tourenerfahrungen und bieten einen optischen Eindruck verschiedener Reiseziele. Einen kleinen Vorgeschmack findet man in der Vorankündigung des Marokko-Vortrags auf Seite 3.

### Womit?

Ausrüster und Fahrradgeschäfte werden mit ihrem breiten Angebot für alle diese Möglichkeiten, das Fahrrad zu nutzen, die adäquate Ausstattung bereit halten. Über den Tag verteilt finden Produktpräsentationen statt, deren genauen Termine der ADFC-Internet-Seite zu entnehmen sind.

### Mit wem?

Der wichtige Aspekt des Erfahrungsaustausches wird ebenfalls nicht zu kurz kommen. Die auf dem Radreisemarkt vertretenen Reiseradler/innen der ADFC-Touren-AG haben Erfahrungen sowohl auf Touren entlang der Nidda als auch am Nil und können daher (fast) jede Frage zum Thema beantworten. Und im Publikum ist normalerweise das gesamte Spektrum vom Genussradler bis zur Extremradlerin

vertreten, so dass sich sicherlich die eine oder andere Möglichkeit zum Knüpfen von Kontakten ergibt.

### Wo lang?

Nachdem nun das *wohin*, *womit* und *mit wem* geklärt sind, bleibt eine weitere wichtige Frage offen. *Wo lang?* Auch hier kann geholfen werden. Die Kartografie-AG informiert an einem eigenen Stand über ihre Aktivitäten und Produkte und der ADFC-Infoladen wird auf dem Radreisemarkt Kartenmaterial sowie zahlreiche Bücher anbieten. Da dürfte die geeignete Route schnell zu finden sein. Wenn trotzdem Fragen offen bleiben, steht das Infoladen-Team gewohnt kompetent beratend zur Seite.

### Noch unentschlossen?

Eine große Prospektauslage bietet den Unentschlossenen die Möglichkeit, sich Informationen mit nach Hause zu nehmen und dort in Ruhe eine Entscheidung zu fällen. Und wenn das alles immer noch nicht reicht, kann das auf dem Radreisemarkt zum ersten mal öffentlich verteilte *weiter auf Seite 3*

Noch mehr Aussteller als in den Vorjahren (unser Bild ist aus 2001) werden auf dem Radreisemarkt 2002 im Bürgerhaus Bornheim erwartet

Foto: rha

minute - Last Minute - Last Minute - Last Minute - Last Minute

**Aktiventreffen in Kassel**  
am 16./17.3.2002  
siehe Seite 16

### 6. ADFC-Radreisemarkt

**14.04.2002, 11 - 18 Uhr**  
**Bürgerhaus Bornheim**  
**Arnsburger Straße 24**  
**60385 Frankfurt**

**Eintritt frei!**

**Weitere Infos:**  
[www.adfc-frankfurt.de](http://www.adfc-frankfurt.de)  
Infoladen Fichardstr. 46,  
Mo-Fr. 17.15-19, Sa 11-13 Uhr  
Telefon 069/94 41 01 96

**Anfahrt mit den „Öffis“:**  
U4, Bus 32, Höhenstraße;  
StraBa 14, Habsburger-/Wittelsbacher Allee

**Adressfeld**

Hier könnte z.B. auch Ihre Anschrift stehen.  
FRANKFURT aktuell erscheint alle zwei Monate und bringt viel Wissenswertes für RadlerInnen aus und um Frankfurt am Main.

[www.adfc-frankfurt.de](http://www.adfc-frankfurt.de)



# Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

ADFC Frankfurt am Main e.V.

**Vorstand:** Bertram Giebeler, Lothar Hennemuth, Jürgen Johann, Klaus Konrad, Anne Wehr

**Kassenwart:** Jean Coquelin

**ADFC Frankfurt am Main e.V. und Infoladen:**

ADFC Frankfurt am Main, Fichardstraße 46, 60322 Frankfurt am Main

☎ 069/94 41 01 96 · Fax: 069/94 41 01 93

www.ADFC-Frankfurt.de, [Kontakt@adfc-frankfurt.de](mailto:Kontakt@adfc-frankfurt.de)

**Öffnungszeiten:**

Montag-Freitag: 17.15 - 19.00 Uhr

Samstag (März – Okt.): 11.00 - 13.00 Uhr

**Kontoverbindung:**

Frankfurter Volksbank, Frankfurt, Kto.-Nr. 77 111 948, BLZ 501 900 00

## Kontakte für die Arbeitsgruppen

**Redaktion FRANKFURT aktuell:**

Ralf Haselhorst

Anzeigen: Michael Samstag  
[frankfurt-aktuell@adfc-frankfurt.de](mailto:frankfurt-aktuell@adfc-frankfurt.de)

**AG Kartografie:**

Wolfgang Preisung,

Matthias Munke

[karten@adfc-frankfurt.de](mailto:karten@adfc-frankfurt.de)

**AG Technik:** Ralf Paul

[technik@adfc-frankfurt.de](mailto:technik@adfc-frankfurt.de)

**AG Touren:** Johannes Wagner,

Jürgen Johann

[touren@adfc-frankfurt.de](mailto:touren@adfc-frankfurt.de)

**AG Verkehr:** Verkehrspolitischer

Sprecher: Fritz Biel

[verkehr@adfc-frankfurt.de](mailto:verkehr@adfc-frankfurt.de)

**AG KlauNix:** Alfred Linder

[klaunix@adfc-frankfurt.de](mailto:klaunix@adfc-frankfurt.de)

**AG WWW:** Fritz Biel, Oliver Ram-

stedt, Michael Samstag, Eckehard

Wolf

[www.adfc-frankfurt.de](http://www.adfc-frankfurt.de)

**Frauengruppe:** Christina Romeis

**Infoladengruppe:** Gisela Schill

[info@adfc-frankfurt.de](mailto:info@adfc-frankfurt.de)

**Stadtteilgruppen:**

**Bockenheim/Westend:**

Christina Romeis

**Bornheim (in Gründung):**

Ulla Herrmann

**Frankfurt-West:**

Christian Kümmerlen

**Nordwest:** Petra Honermann

## E-mail, Telefon, Fax

**Fritz Biel**

[FritzBiel@adfc-frankfurt.de](mailto:FritzBiel@adfc-frankfurt.de)

☎ ISDN 069/52 95 74

PC-Fax: 069/95 29 73 53

**Jean Coquelin** ☎ 069/45 99 17

**Hinrich Garrels** ☎ 069/63 25 94

**Bertram Giebeler**

[Bertram.Giebeler@adfc-frankfurt.de](mailto:Bertram.Giebeler@adfc-frankfurt.de)

☎ 069/59 11 97

**Ralf Haselhorst**

[Ralf.Haselhorst@adfc-frankfurt.de](mailto:Ralf.Haselhorst@adfc-frankfurt.de)

☎ 0 61 71 /97 94 19

Fax 0 61 71 /97 94 21

**Lothar Hennemuth**

[Lothar.Hennemuth@adfc-frankfurt.de](mailto:Lothar.Hennemuth@adfc-frankfurt.de)

☎ 069/49 68 94

**Ulla Herrmann** ☎ 069/46 34 82

**Petra Honermann**

☎ 069/51 68 26

**Jürgen Johann** ☎ 069/76 29 28

**Klaus Konrad**

[klaus.konrad@adfc-frankfurt.de](mailto:klaus.konrad@adfc-frankfurt.de)

☎ 069/30 61 55

Fax: 069/30 85 28 79

**Christian Kümmerlen** *christian.*

[kuemmerlen@adfc-frankfurt.de](mailto:kuemmerlen@adfc-frankfurt.de)

☎ 069/30 27 95

**Alfred Linder**

[Alfred.Linder@adfc-frankfurt.de](mailto:Alfred.Linder@adfc-frankfurt.de)

☎ 069/53 32 53

Fax: 069/52 04 08

**Ralf Paul** ☎ 069/49 40 928

**Wolfgang Preisung**

[Wolfgang.Preisung@adfc-frankfurt.de](mailto:Wolfgang.Preisung@adfc-frankfurt.de)

☎ 069/75 84 96 80

**Oliver Ramstedt**

[Oliver.Ramstedt@adfc-frankfurt.de](mailto:Oliver.Ramstedt@adfc-frankfurt.de)

☎ 069/46 52 63

**Christina Romeis**

☎ 069/74 84 68

**Michael Samstag**

[Michael.Samstag@adfc-frankfurt.de](mailto:Michael.Samstag@adfc-frankfurt.de)

☎ 069/61 87 33

Fax: 069/61 72 44

**Gisela Schill** ☎ 069/670 11 14

**Johannes Wagner**

[Johannes.Wagner@adfc-frankfurt.de](mailto:Johannes.Wagner@adfc-frankfurt.de)

☎ 069/47 77 27

**Anne Wehr**

[Anne.Wehr@adfc-frankfurt.de](mailto:Anne.Wehr@adfc-frankfurt.de)

☎ 069/59 11 97

**Eckehard Wolf**

[Eckehard.Wolf@adfc-frankfurt.de](mailto:Eckehard.Wolf@adfc-frankfurt.de)

☎ 069/95 78 00 92

Fax: 069/95 78 00 93

## Editorial

Die Ruhe ist vorbei. Ihr werdet Euch erinnern: Es war schon einmal recht warm in diesem Jahr. Befreit von Handschuhen, „Hot Ears“ und dicken Schals radelte man gemächlich dem Arbeitsplatz entgegen, wohl wissend, dass diese Wärmeperiode nicht von Dauer sein kann (was sich während der Arbeit an der vorliegenden Ausgabe von FRANKFURT *aktuell* bestätigt hat). Nach langen Wochen der Kälte, die half, den Radverkehr in dieser Stadt nahezu zum Erliegen zu bringen und dem kleinen Häuflein der Unermüdlichen ungeahnte Freiheiten auf den innerstädtischen Radverkehrsanlagen bescherte, beginnt nun langsam wieder das normale Alltagsradlerleben.

Schutzblechklappernd versucht der offensichtlich zu spät aus dem Bett gekommene Jungkaufmann noch vor den entgegenkommenden Fußgängern zu überholen, kettenknirschend drängt von rechts überraschend eine Dame vorbei. Flaneure auf den Wegen des Anlagenrings werden mit Minimalabstand

umfahren, flotte Biker kürzen in unübersichtlichen Kurven elegant zwischen Schulkind, Hund und Gegenverkehr den Weg zur Arbeit ab. Vor gefährlichen Kreuzungen wartende Velofahrer werden lässig umfahren, um sie anschließend auf schmalem Radweg ohne Überholmöglichkeit mit gemütlicher Fahrt auszubremsten. Und auf dem abendlichen Heimweg kommen zunehmend lichtlose Gefährte aus dunklen Ecken, unvermutet den Weg kreuzend.

Meistens geht es gut. Und zum Glück für uns und die „niedereren“ Verkehrsteilnehmer bringen wir mit unseren Maschinen in den seltensten Fällen genug Energie auf, um Unfälle zu provozieren. Aber nach den langen Wochen der Kälte scheint nun die Ruhe erst einmal vorbei zu sein.

Hoffen wir trotzdem auf steigende Temperaturen. Und, nicht nur für die lichtlosen Abenteurer, auf längere Tage.

Peter für das Redaktionsteam

## Inhalt

- 1 Radreisemarkt 2002: Rekord-Ausstellerzahl!
- 2 Editorial, Kontakte
- 3 Zwei Exoten im Land von Tausend und einer Nacht
- 4 Eiserner Steg wird fahrradfreundlich
- 5 Generaldebatte zum Radverkehr im Verkehrsausschuss
- 6 Neues von der StVO-Novelle: Mit Geduld und Spucke ...
- 7 Stressemallée: Radweg immer noch weg  
Friedrich-Ebert-Anlage: Radweg endlich wieder da
- 8 Mitgliederversammlung: Gute Arbeit wird kontinuierlich fortgesetzt
- 9 Termine, Treffpunkte, Ortsbeiräte
- 10 Tourenprogramm 2002 ■ Oberursel: Tag des Fahrrades  
Frühlingsanfang in Seligenstadt ■ Böhmisches Dörfchen  
Termine und Infos auf der ADFC Frankfurt Webseite
- 11 Stadtteilgruppe Bornheim in Gründung  
ADFC-Hessen mit eigener Homepage
- 12 Radrouten in Bad Vilbel – Wachsamkeit nicht nur bei Altlasten
- 13 Tourenprogramm Bad Vilbel
- 14 Tatort: Eschborn, Hamburger Straße ■ 7. Fahrradaktionstag
- 15 Tourenprogramm Main-Taunus ■ Kunst in FRANKFURT *aktuell*
- 16 ADFC-Forum 2002 in Oberwesel am Rhein  
Aktiv in Kassel. Aktiventreffen des ADFC Hessen
- 17 Neugestaltete Homepage des ADFC Bundesverbandes
- 18 Fahrradurlaub weiterhin beliebt ■ Fahrrad Lateyn 1 ■ Impressum
- 19 Radunfall durch Verkehrshindernis – Stadt regulierte den Schaden  
Leserbriefe ■ Kleinanzeigen
- 20 Autofreie Sonntage ■ Aktionen, Codierungen

# Zwei Exoten im Land von Tausend und einer Nacht

Es ist Anfang Mai. Auf vielen Feldern steht das reife Korn oder wird sogar schon geerntet. Der Asphalt ist gut bis sehr gut, ohne Schlaglöcher, höchstens 3-4 Jahre alt. Der junge marokkanische König Mohammed VI. ('M6') hat in seiner kurzen Amtszeit schon viel für die Infrastruktur getan. Allenthalben entstehen Neubaugebiete und die Bepflanzung trockener Gebiete mit akkurat gesetzten Reihen von Olivenbäumen ist eingeleitet.

Unter unseren dünnen langen Hosen tragen wir die Radhose und die langärmeligen Hemden schützen uns vor der heißen Sonne, abgerundet wird die Kleidung durch eine Schirmmütze mit Seidenschal über die Ohren, um Verbrennungen zu vermeiden. Wir sind bei weitem die bestvermummten Gestalten in Marokko.

Marokko ist ein Schmelztiegel von Nomadentum und Internet. Die kulturelle Bandbreite Marokkos auf engstem Raum ist beeindruckend, Szenen aus dem Alten Testament neben gutbesuchten Internetcafes, auch in kleinen Städten, die den Kontakt mit den Verwandten in Deutschland oder anderswo in Europa aufrechterhalten.

Jede Stadt in Marokko ist anders, mit unterschiedlichen Düften und Gerüchen und Flair.

Im Süden in Errachidia fahren junge Frauen Rad, oft sogar allein, während im Mittleren Atlas, im Land der Berber, ideale „Radfahrstrecken“ sind, mit dem zentralen Ort Ifrane, als Radfahrausgangspunkt, mit Kaffee, Restaurant usw.



ist hier alles vorhanden, was der Radler für sein Wohl benötigt. Im letzten Jahr kurbelten sich die Radler der Tour de Maroc hier vorbei und brachten neben dem Rauschen der Zedernbäume das Surren der Ketten in den Atlas.

Das Goldene Wort: „Koch es, schäl es oder vergiss es“ haben wir nicht lange eingehalten – wir hätten zu viel von den einheimischen Leckereien verpasst, vor allem die bunten Salate. Was uns den Magen verdorben hat, war auch nichts Rohes, sondern eine offenbar aufgewärmte Tajine – oder war es doch der zweifelhafte marokkanische

Wein, der uns in dem Restaurant angeboten wurde?

Nach etwa zwei Wochen und vielen Kilometern, zufrieden über die glatten Straßen von Marokko, geschieht das Unfassliche: Das Rad fliegt vor unseren entsetzten Augen, wie in Zeitlupe mit dem Bügel zuerst und dotzt mit dumpfem Laut auf dem Hinterrad auf; die Rahmenfederung hebt es noch einmal etwa 20 cm hoch, bevor es sich auf die Seite legt. Die allgegenwärtigen Kids sind in Sekundenschnelle dort und helfen die verstreuten Sachen einsammeln. Wir, etwas langsamer, das schlimmste befürchtend, hinterher.

Wir stellen das Rad aufrecht und sind erleichtert, dass der Rahmen augenscheinlich unversehrt geblieben ist. Das Hinterrad eiert, doch ist keine Speiche gebrochen. Wir justieren die Felge notdürftig, so dass wir weiterradeln können. Im nächsten Dorf ist wie überall eine Werkstatt und wir drehen bei, um das Vorderrad zentrieren zu lassen.

Um uns die Wartezeit zu verschönern, bekommen wir The a la Menthe angeboten, starken grünen Tee mit frischen Minzblättern und zahnschmelzsparend viel Zucker, im ganzen Land als „Berber-Whisky“ bekannt. Es ist keine Übertreibung, die Zuckermenge haut einen glatt um und nur der Geschmack der Minze lässt dich wieder aufstehen.

Während der 3 Stunden in der Werkstatt fahren 6 Reiseradler/innen an uns vorbei – kurios, da wir bis dahin gar keine Radtouris zu Gesicht bekommen haben. Ein

Radler aus Australien hält an, der schon viele Male Europa per Rad bereist hat und nun Marokko kennen lernen möchte. Ein Anderer ist schon von ferne an den typischen leuchtendroten Packtaschen als Deutscher erkennbar. Zwei haben erstaunliche flache Anhänger hintendran – Holländer?

Für die Arbeit des Mechanikers zahlen wir 30 Dirham – 3 Euro.

**Mehr zu Marokko im Diavortrag am Radreisemarkt**

*Lothar Hennemuth und Birgit Semle*



**Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club**

**Landesverband Hessen e.V.**

**Vorsitzender: Volkmar Gerstein**

Postanschrift und Geschäftsstelle:  
ADFC Hessen e.V.  
Eschenheimer Anlage 15  
60318 Frankfurt am Main  
☎ 069 / 49 90 090  
Fax 069 / 49 90 217  
ADFC-Hessen@t-online.de  
www.hessen.adfc.de

**ADFC Bundesverband e.V.**

Postanschrift:  
Postfach 10 77 47  
28077 Bremen  
Geschäftsstelle:  
Grünenstr. 8-9, 28199 Bremen  
☎ 0421 / 34 62 90  
Fax 0421 / 34 62 950  
kontakt@adfc.de  
www.adfc.de

**Fördermitglieder des ADFC Frankfurt/Main e.V.**

■ **Per Pedale**

Leipziger Straße 4  
(siehe Anzeige S. 11)  
www.perpedale.de

■ **Radschlag**

Hallgartenstraße 56  
(siehe Anz. S. 11)  
www.radschlag.de

■ **Landkarten Schwarz**

Eckenheimer Landstraße 36  
(siehe Anz. S. 5)

■ **Storck oHG**

Alexanderstraße 1

■ **Fahrradhaus Wagner**

Woogstraße 21  
(siehe Anz. S. 16)  
www.fahrradwagner.de

## Radreisemarkt (Fortsetzung von Seite 1)

Tourenprogramm des ADFC genutzt werden, um sich Ideen für Sommertouren zu holen.

### Und sonst?

Als allerletzte Vorbereitung für den Sommer-Radurlaub kann auf dem Radreisemarkt noch etwas für die Diebstahlsicherung des Transportmittels getan werden. Die Klaunix-AG bietet wieder die Möglichkeit das Fahrrad codieren zu lassen. Wer davon Gebrauch machen

möchte, sollte Personalausweis, Kaufnachweis und 5.-/10.- EUR (Mitglied/Nichtmitglied) dabei haben.

Und da die Kinder i. d. R. nicht soviel Interesse an den Technik-Fachsimpeleien und Tourendetail-Planungen der Eltern haben, finden für diese über den Tag verteilt wieder Vorführungen des radelnden Puppentheaters statt.

Die genauen Termine von Produktvorführungen und Dia-Vorträ-

gen findet man im Internet unter [www.adfc-frankfurt.de](http://www.adfc-frankfurt.de) oder sie können im Infoladen, Telefon 069/94 41 01 96, erfragt werden.

Nun bleibt zu hoffen, dass neben dem hervorragenden Informationsangebot auch das geeignete Wetter für einen großen Besucherandrang sorgt. Doch welcher echte Reise- oder Tourenradler wird sich schon vom falschen Wetter vom Besuch dieses Ereignisses abhalten lassen? (rha)

# Eiserner Steg wird fahrradfreundlich

Bauarbeiten sollen bereits in diesem Jahr beginnen

Seit ewigen Zeiten verfügt der Eiserner Steg im Gegensatz zum Holbeinsteg über keine Fahrradrampe. Hier müssen sich Radler/innen mit einem sehr langsamen Fahrstuhl oder scharfkantigen Metallschienen, die große Verletzungsgefahr bergen, begnügen, um ihr Fahrrad auf die Brücke zu bekommen. Als anstrengende Alternative bleibt nur noch, das Fahrrad die Treppe hinauf zu tragen. Und das alles, obwohl der Eiserner Steg wegen der Nähe zur Innenstadt im Norden des Mains und zwei beliebten Cocktail-Bars auf der Sachsenhäuser Seite von Radler/innen deutlich häufiger frequentiert wird als der Holbeinsteg.

Diesem Missstand soll jetzt abgeholfen und der Eiserner Steg mit großzügigen Rampen an beiden Enden für Fahrradfahrer/innen versehen werden. Für eine möglichst große Bequemlichkeit sollen sehr geringe Steigungen der Auffahrten sorgen. Neben den Radler/innen profitieren von dieser Maßnahme natürlich auch Rollstuhlfahrer/innen, Eltern mit Kinderwagen und des Treppensteigens müde Fußgänger/innen.

Wegen der geforderten geringen Steigung muss die Auffahrt sehr lang werden, so dass das Hafengebäude auf der Nordseite überbrückt werden muss. Zunächst wurde deshalb die sogenannte „große Lösung“ angedacht, die eine Brücke vom Fahrort über den Mainkai und die Hafenbahn zum Eisernen Steg vorsah. Diese Bauweise verbraucht jedoch zuviel Platz in der Fußgängerzone, der bei



Die Rampenführung auf der nördlichen Mainseite. Ab 1. April im Modell zu besichtigen.

Grafik: (ms)

großen Veranstaltungen wie z. B. dem Weihnachtsmarkt für Stände benötigt wird.

Wegen dieses gravierenden Nachteils einigte man sich schließlich auf die sogenannte „kleine Lösung“. Bei dieser wird die ostwärts führende Fahrspur des Mainkais für die Fahrradauffahrt genutzt. Dies macht natürlich die Sperrung für den Autoverkehr erforderlich. Der Untermainkai wird deshalb zwischen Untermainbrücke und Alter Brücke zur Einbahnstraße in Richtung Osten. Entsprechend wird auf der Sachsenhäuser Seite die nördliche Fahrspur in Richtung Westen für die Fahrradauffahrt genutzt und das Museumsufer zwischen diesen beiden Brücken zur Einbahnstraße in Richtung Westen.

Für den Radverkehr sind natürlich beide Straßen auch in Gegenrichtung freigegeben.

Autofahrer werden daher in Zukunft auf der Fahrt den Main entlang diesen ggf. zweimal überqueren. Diese Behinderung sehen die städtischen Behörden aber als nicht allzu groß an, da die Ampelschaltungen an den betroffenen Straßenkreuzungen geändert werden, um einen möglichst reibungslosen Verkehrsablauf zu gewährleisten.

Leider müssen für die Rampe auf der Sachsenhäuser Seite ca. zehn Bäume gefällt werden, was im zuständigen Ortsbeirat 5 sehr kritisch gesehen wurde und auch zu einigen Bürgerprotesten geführt hat. Letztlich ließen sich jedoch alle überzeugen, dass die Förderung des Radverkehrs die umweltpolitischen Nachteile der Baumfällung bei weitem ausgleicht.

Die Bauarbeiten sollen schon im Spätsommer 2002 beginnen und bereits ein Jahr später abgeschlossen sein. Im Rahmen dieser Arbeiten werden auch die Mittelgeländer und die verletzungsgefährlichen Schienen für Fahrräder und Kinderwagen entfernt, da sie dann nicht

mehr benötigt werden. So ist auf den Treppen auch mehr Platz für Fußgänger/innen.

Unser Verkehrspolitischer Sprecher Fritz Biel lobt den Umbau des Eisernen Steges als eine Maßnahme zur Förderung des Fahrradverkehrs und betont, dass dies ein Beispiel sei, wie Beharrlichkeit und unermüdliche Überzeugungsarbeit letztlich doch zum Ziel „fahrradfreundliches Frankfurt“ führen können. Besonders beeindruckt zeigte sich Fritz Biel von der so schnell vorgesehenen Umsetzung der erst kürzlich beschlossenen Maßnahme.

Die Zeichnung auf dieser Seite zeigt, wie sich unser Zeichner Michael Samstag die zukünftige Gestaltung des nördlichen Aufgangs zum Eisernen Steg vorstellt. Ab dem 1. April ist dann ein Modell der geplanten Umbaumaßnahmen im Foyer des Römers, also in unmittelbarer Nähe der zukünftigen Baustelle, zu besichtigen. Dort kann dann jeder einen ersten Blick auf einen wesentlichen Bestandteil des Projektes „fahrradfreundliches Frankfurt“ werfen und es mit dem heutigen Zustand vergleichen.

(rha)

## Demeter-Produkte

Rindfleisch, Wurst, Rohmilchkäse  
Kartoffeln, Dinkelspelzkissen, Schaffelle  
vom DEMETER-HOF im WALDECKER BERGLAND  
Garantiert biologisch-dynamische Erzeugung

Im Direktverkauf in Frankfurt erhältlich bei  
Gertrud Halberstadt, Röderbergweg 268,  
Tel. 446207 (Bitte tel. Termin vereinbaren)



Radweg Ende in der Adickesallee – der ganz alltägliche Blödsinn

Foto: Fritz Biel

## Generaldebatte zum Radverkehr im Verkehrsausschuss

**Auf der Tagesordnung des Verkehrsausschusses der Stadtverordnetenversammlung ist es schon seit langem kaum noch zu übersehen (aber wer liest die schon): der Radverkehr hat im Stadtparlament enorm an Bedeutung gewonnen. Regelmäßig müssen sich die Feierabendpolitiker im Römer mit einer ganzen Reihe von Vorlagen zum Thema befassen und immer öfter entscheidet die Mehrheit in unserem Sinne.**

So viel wie dieses Mal aber war es noch nie. 15 der 83 Tagesordnungspunkte befassten sich direkt mit Fragen des Radverkehrs, weitere 14 Punkte erforderten unsere Aufmerksamkeit, weil die Beschlüsse darüber mehr oder weniger direkte Rückwirkungen auf den Radverkehr haben. Der ADFC hatte sich dieses Mal nicht darauf beschränkt, den Fraktionen seine Wunschvoten zu übermitteln, sondern verschickte kurz vor der Sitzung einen Datenbankauszug mit detaillierten Kommentaren zu allen „points of interest“.

Aber nicht nur auf der Tagesordnung dominierte der Radverkehr, er

war auch zentrales Thema der mehr als einstündigen Generaldebatte in der Ausschusssitzung. Die Grünen hatten das Thema angemeldet und Stefan Majer zeigte sich gut vorbereitet. Er stieg gleich zu Anfang mit einem engagierten Beitrag ein. Zentrale Feststellung: „Wir haben ein Vollzugsdefizit!“ Trotz klarer Beschlüsse des Stadtparlaments gehe es seit Jahren nur im „Schnecken tempo“ voran. Der Kampf um die Verbesserung der Situation des Radverkehrs gleiche einem „Kampf gegen Windmühlenflügel“, um jeden kleinen Fortschritt müsse gekämpft werden. Es müsse aufhören, dass die Verwaltung „zum Jagen getragen werden“ müsse.

Klaus Oesterling, verkehrspolitischer Sprecher der SPD, beklagte, dass nichts passiert, obwohl das Parlament in den vergangenen Jahren immer wieder zusätzliche Mittel in den Haushalt eingestellt habe. Er vermisse die „ordnende Hand, die die Dinge zusammenführt“ und machte auch gleich einen interessanten Vorschlag: Es müsse ein Fahrradbeauftragter her, der ganz hoch auf Dezernatsebene anzusetzen sei, ähnlich dem „Sauber-

keitsbeauftragten“, für den die Oberbürgermeisterin direkt die Verantwortung trage.

Selbst Helmut Heuser, verkehrspolitischer Sprecher der CDU, der die Sitzung in Vertretung des verhinderten grünen Vorsitzenden Lutz Sikorski leitete, räumte ein, dass die Situation von Stefan Majer in vielen Punkten richtig beschrieben worden sei, sah aber keinen Unterschied zu den Problemen bei den anderen Verkehrsträgern. In sympathischer Offenheit bekannte er sich dazu, aus der Windschutzscheibenperspektive zu urteilen. Nur selten steige er auf's Fahrrad und wenn, dann allenfalls im Schwanheimer Wald.

Der neue Baudezernent Franz Zimmermann (FDP) hatte schon vor einigen Tagen in einem Gespräch mit dem ADFC seine Bereitschaft erklärt, die Defizite in seinem Verantwortungsbereich in Angriff zu nehmen. „Das Machbare machen“, war sein griffiges, wenn auch interpretierbares Credo im Ausschuss, an dem er sich „in einem Jahr messen“ lassen will.

Ein weiteres Mal deutlich wurde schließlich ein Hauptdilemma der Radverkehrsförderung in Frankfurt, die Bremsenrolle des Erschließungsamtes bei der Finanzierung von Investitionen in den Radverkehr aus der Stellplatzabgabe. Gabi Dehmer, die Leiterin des Straßenbauamtes schilderte dem staunenden Publikum, dass sie alle Radverkehrsprojekte zunächst aus dem allgemeinen Haushalt des Straßenbauamtes vorfinanzieren müsse und immer erst im Nachhinein erfahre, welchen Anteil das Erschließungsamt bereit sei, aus der Stellplatzabgabe zu refinanzieren. Ein absurdes Verfahren, das dringend geändert werden muss.

Entsprechend gering ist denn auch der Anteil des Radverkehrs an den Ausgaben, die aus diesem Topf finanziert werden. In einem dem Ausschuss vorliegenden Bericht addieren sich die Gesamtausgaben für die Jahre 1998–2000 auf über 143 Millionen DM. Ganze 2,7 Millionen flossen in verschiedene Radverkehrsprojekte, davon alleine 1,15 Mio DM in die trickreiche Finanzierung des GrünGürtel-Projektes Homburger Landstraße zwischen Bonames und Frankfurter Berg.

Die Beschlussfassung über die meisten der Vorlagen verschob der Ausschuss in die nächste Sitzung. Wir werden über die Ergebnisse berichten. (fb)

Seit  
1903



Filiale:

### Landkarten Schwarz

Reiseführer / Globen / Atlanten

Rad-, Wander-, Straßen- u. Stadtkarten

60318 Frankfurt am Main

Eckenheimer Landstraße 36,

Tel. 069 / 55 38 69 · Fax 069 / 59 75 166

Gr. Hirschgraben o. Nr., Tel. 069 / 28 72 78  
(gegenüber Goethehaus)



Da geht's lang -- (zeitweiliger) gemeinsamer Geh- und Radweg in der Friedrich-Ebert-Anlage Foto: Fritz Biel

## Neues von der StVO-Novelle

# Mit Geduld und Spucke ...

Fünf Jahre ist es nun schon her, dass der ADFC der Straßenverkehrsbehörde vorschlug, sich vor dem Inkrafttreten der sogenannten „Fahrradnovelle“ am 1. Oktober 1997 gemeinsam Gedanken zu machen, wie deren Umsetzung in Frankfurt zum Nutzen des Radverkehrs zu gestalten sei. Die Echterbacher Springproession, die darauf folgte, ist in **FRANKFURT aktuell** ausführlich gewürdigt worden. Die bisher vorliegenden Ergebnisse sind alles andere als erfreulich. Die AG Verkehr hat in ihrer letzten Sitzung beraten, wie wir weiter vorgehen wollen.

Das der Kampf um die Umsetzung der fahrradfreundlichen Neuerungen, die im Herbst 1997 in die StVO Einzug hielten, kein Spaziergang werden würde, war zumindest all denen klar, die sich, wie ich, schon seit Anfang der 90er-Jahre mit dem Thema beschäftigt hatten und die am Schluss zusehen mussten, wie viele der guten Ansätze systematisch „eingemauert“ wurden in einem Wust von Verwaltungsvorschriften, die vor allem den Sinn hatten, der Experimentierlust fortschrittlicher Kräfte in den Planungs- und Ordnungsämtern

einen Riegel vorzuschieben.

Fünf Jahre später ist die Lage alles andere als übersichtlich. Da sind zum einen die „Ausitzer“ in den zuständigen Behörden, die bis heute die neuen Regeln schlicht ignorieren. Es sind oft dieselben Leute, die in anderen Fällen die Nase ganz dicht an den Buchstaben der Vorschriften haben – immer dann, wenn es gilt eine unliebsame Planung auszubremsen. Sie setzen darauf, dass der Spuk bald vorbei ist und die ungeliebten Mindestkriterien für die benutzungspflichtige Ausschildeung eines Radweges im Rahmen des geplanten großen Revirements der StVO („Straßenverkehrs-Ordnung soll verständlicher und bürgernäher werden“) gekippt werden könnten.

Es gibt aber zum Glück auch die anderen, die ernsthaft bemüht sind, den Zielen der Fahrradnovelle unter schwierigen Bedingungen gerecht zu werden. So hat der ADFC Hessen mit dem hessischen Verkehrsministerium einen Brief an die unteren Straßenverkehrsbehörden vereinbart, in dem diese aufgefordert werden sollen, zum Stand der Umsetzung der StVO-Novelle Bericht zu erstatten.

Eine kritische Durchforstung der in vielen Jahren zusammengewucherten Texte macht durchaus Sinn. So bietet die Überarbeitung auch die Chance, durch den Wegfall vieler der oben genannten Einschränkungen im Interesse des Radverkehrs den Spielraum für kreative Lösungen vor Ort wieder zu vergrößern. Der ADFC ist aber nicht der einzige Spieler an diesem Tisch – und schon gar nicht der stärkste. Es gilt also gut aufzupassen, wenn wir unser erklärtes Ziel erreichen wollen: Sicherung der erreichten Mindeststandards bei gleichzeitiger Entrümpelung der Verwaltungsvorschriften von überflüssigen Einschränkungen.

### Wie geht es in Frankfurt weiter?

Die AG Verkehr hat in ihrem Februar-Plenum das weitere Vorgehen beraten. Zum Artikel von Rainer Mai im letzten Heft von **FRANKFURT aktuell** teilte Ulrich Schöttler, Leiter der Straßenverkehrsbehörde, in einem Telefongespräch kurz vor der Sitzung mit, dass die Pläne für die Verlagerung des kritisierten Radweges in der Saalburgallee auf die Fahrbahn fertig seien und das Straßenbauamt zugesagt habe, sie kurzfristig umzusetzen. Kurzfristig – das

## Wichtige Artikel zur StVO-Novelle

Radwege, wo seid ihr?  
(rha - 3/99)

Ein blauer, gelber, roter und grüner „Radweg“ (Eva Kröcher, Katharina Surhoff, Christian Kümmerlen - 4/99)

Was lange währt, wird nicht immer gut (fb - 1/2000)

Gemeinsame Geh- und Radwege – warum nicht!!!  
(fb - 2/2000)

Schwuppdiwupp - Kartoffelsupp'  
(fb - 3/2000)

Einbahnstraßen (fb - 4/2000)

Das Beispiel Marbachweg  
(fb - 4/2000)

Nachgefragt (fb - 4/2000)

Kurzmeldungen (fb - 5/2000)

Einbahnstraßen - „Es bedarf der politischen Willensbildung“  
(fb - 6/2000)

Erfolg zu vermeiden!  
(Fitz Bergerhoff - 4/2001)

Einbahnstraßen - Nach 10 Jahren endlich auf dem richtigen Kurs! (fb - 6/2001)

Tatort benutzungspflichtiger Radweg (Rainer Mai - 1/2002)

Was ist das Ziel? (fb - 1/2002)

ist in Frankfurt ein weites Feld. Wir werden ein Auge darauf haben, dass den Worten Taten folgen.

Unabhängig von diesem Einzelfall werden wir in den nächsten Monaten bis zu den Sommerferien einen neuen Anlauf nehmen, um mit der Straßenverkehrsbehörde über weitere Verbesserungen ins Gespräch zu kommen. Insbesondere die Fehlentwicklung bei der Umwidmung unzureichender Radwege in Gemeinsame Geh- und Radwege muss korrigiert werden. Die Entwicklung der Rechtsprechung zum Thema Radwegebenutzungspflicht, die Urteile von Berlin und Hamburg, sind auch in Frankfurt zur Kenntnis genommen worden. Sie werden dazu beitragen, dass Bewegung in die Fronten kommt. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen wir neu darüber nachdenken, ob unser Anliegen bei der Frankfurter Justiz besser aufgehoben sein könnte.

Mit ungebrochenem Vertrauen in die Einsichtsfähigkeit des Menschen grüßt  
Fritz Biel

## Stresemannallee

## Radweg immer noch weg

Im Magistratsbericht B 854 vom 2.11.2001 hatte der Magistrat den Stadtverordneten auf eine Anfrage der SPD geantwortet:

„Die Wiederherstellung der Geh- und Radwegfläche wurde durch den Bauherrn der Neubaumaßnahme nach Rücksprache mit dem Straßenbauamt beauftragt. Bei Ausführung der Arbeiten wurde der Radweg offensichtlich nicht berücksichtigt.

Es ist vorgesehen, den Radweg in der ursprünglichen Führung als Asphaltband wiederherzustellen.

Die Radgearbeiten sollen noch vor Freigabe der betreffenden Fläche (z. Zt. noch durch Bauzaun abgesperrt) durchgeführt werden.“

Das Bild zeigt die aktuelle Situation vier Monate später. Kein Bauzaun mehr weit und breit, aber der Radweg ist noch immer nicht wiederhergestellt. Stattdessen haben bereits wieder eine Reihe von Autofahrern den Gehweg als Sonderparkfläche requiriert. Nur das Schild erinnert noch daran, dass hier einmal ein Radweg war.

Auf Nachfrage des grünen Stadtverordneten Stefan Majer im Verkehrsausschuss am 19.2. konnte Baudezernent Franz Zimmermann diesen Widerspruch nicht aufklären, sagte aber zu, sich bis zur nächsten Sitzung darum zu kümmern. Der Bericht wurde daraufhin um eine Runde zurückgestellt. (fb)



Warten auf das versprochene Asphaltband – Radweg Stresemannallee vor dem Allianz-Neubau.  
Foto: Fritz Biel

## Friedrich-Ebert-Anlage

## Radweg endlich wieder da

Fast zehn Jahre ist es her, dass der seit Jahrzehnten bestehende Radweg entlang der Messe in Richtung Hauptbahnhof im Zuge des Messeturmbaus der Einrichtung eines Taxi-Standplatzes zum Opfer fiel. Ein weit entfernt von der Straße über den Vorplatz laufender, mit weißer Linie auf das Pflaster gemalter Radweg sollte als Ersatz dienen. Offenbar hatte es aber bei der Stadt niemand für nötig gehalten, die Einwilligung der Grundstücksbesitzer einzuholen, und so war der markierte Radweg bald wieder verschwunden. Stattdessen wurde die gesamte Fläche als Fußgängerzone ausgewiesen und für die Radfahrer im Schrittempo freigegeben. Wem das zu langsam war, dem blieb, gemeinsam mit vielen schnellen Autos die Fahrbahn der dreispurigen Friedrich-Ebert-Anlage zu benutzen, eine Übung, die selbst so einem alten Radlerhasen wie mir manchmal den Angstschweiß auf die Stirn trieb.

Nun kehrt der frühere Radweg wieder zurück. Stückweise schält er sich in edlem Schwarz aus dem Betonpflaster des Messevorplatzes (s. Foto). Wir wären ja gerne dem „Hammering Man“ durch die Beine geradelt, aber da ist es ein bisschen zu eng für einen StVO-

gerechten Radweg. Also werden wir ihn umfahren. Die Wiederherstellung des Radwegs stand eine Zeit lang trotz abgestimmter Vorplanung noch einmal auf der Kippe. Es war Stadtrat Helmut Hemzal (CDU), zum damaligen Zeitpunkt frisch gekürter Baudezernent, der schließlich ein Machtwort sprach: Es wird so gebaut wie in der Vorplanung vorgesehen und mit dem ADFC abgesprochen! Nach einigem Hin und Her war schließlich ein Weg durch das Gewirr unterschiedlicher Interessen gefunden und seit einigen Monaten geht es nun mit großen Schritten baulich voran.

Noch ein weiterer aus der langen Reihe der Baudezernenten der letzten 12 Jahre hat sich um den Radverkehr in der Friedrich-Ebert-Anlage verdient gemacht. Auf Bitten des ADFC entschied Martin Wentz (SPD), dass auch die Radwege auf der Ostseite einer Totalsanierung unterzogen werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen (s. Foto). Erstmals werden die Geh- und Radwege an den Grundstückszufahrten nicht mehr unterbrochen und zur Abwehr von Falschparkern kommen statt der aus verschiedenen Gründen unbefriedigenden Rohrgeländer wieder sogenannte Bordsteinaufsätze zum Einsatz. (fb)



Leider nicht genug Platz zwischen den Beinen des „Hammering Man“- werdender Radweg am Messeturm  
Foto: Fritz Biel



Nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch durchaus überzeugend – neuer Radweg in der Friedrich-Ebert-Anlage mit Formsteinen zum Schutz vor Falschparkern  
Foto: Fritz Biel

In letzter Sekunde:

## Die gute Arbeit wird kontinuierlich fortgesetzt

Die Mitgliederversammlung des ADFC Frankfurt e. V. fand kurz vor der Drucklegung von *FRANKFURT aktuell* statt. Hier erste optische Eindrücke der Veranstaltung und ein paar Worte zum Ergebnis.

Die Berichte von Vorstand, Verkehrspolitischem Sprecher und Kassenwart bestätigten auch dieses Jahr wieder, dass sich der ADFC Frankfurt auf gutem Weg befindet. Schon als Tradition kann inzwischen der Hinweis von Kassenwart Jean Coquelin auf die hohen Defizite von *FRANKFURT aktuell* bezeichnet werden.

Da auch der Bericht der Kassenprüfer sehr positiv ausfiel, war die Entlastung von Kassenwart und Vorstand lediglich Formsache.

Die vorgeschlagene Satzungsänderung, bei der es sich lediglich um juristische Feinjustierungen handelte, wurde ebenfalls mit großer Mehrheit beschlossen.

Bei den Wahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber wiedergewählt. Einzig bei den Kassenprüfern gab es eine Änderung. Neben Michael Dorgarten und Ecki Wolf wird in Zukunft auch Christoph Maier die Kassenprüfung durchführen.

Kassenwart ist weiterhin Jean Coquelin und der Vorstand besteht wie bisher aus Anne Wehr, Bertram Giebeler, Lothar Hennemuth, Klaus Konrad und Jürgen Johann. Hinrich Garrels stand nach seiner lediglich einjährigen Vorstandszugehörigkeit diesmal nicht mehr zur Wahl.

Die für die Stimmauszählung benötigte Zeit nutzte Bertram Giebeler, um darzustellen, dass der



Starkes Team: Kassenwart Jean Coquelin (links) mit Vorstandsmitgliedern Bertram Giebeler, Anne Wehr, Jürgen Johann und Klaus Konrad.

Foto: Konrad Hofer

Vorstand des ADFC Frankfurt sich in Zukunft auch etwas mehr mit den Aktivitäten des Bundesvorstandes beschäftigen wird, da sich dort einiges im Umbruch befindet.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ stellte Alfred Linder ein interessantes Projekt des Landesverbandes vor. Man möchte dort für den 22. September, an dem der europaweite Aktionstag „In die Stadt ohne mein Auto“ gleichzeitig mit der Bundestagswahl stattfindet, erreichen, dass möglichst viele Leute mit dem Fahrrad zum Wahllokal fahren. Dafür sind zahlreiche Aktionen – nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit den Parteien – geplant. Die Koordination dieses Projektes mit dem ADFC-Bundesverband steht jedoch noch aus.

Wie üblich fand die Mitgliederversammlung in der Gaststätte des Bürgerhauses Bornheim ihren gemüthlichen Ausklang. (rha)



Interessante Gespräche am Rande der Versammlung. Fotos: Konrad Hofer



Verkauf  
Versand  
Vermietung  
Indiv. Radbau  
Service

**Fahrradscheune**  
Liege-, Touren- & Spezialräder

Alt-Harheim 27  
60437 Frankfurt

06101 48 9 58  
www.fahrradscheune.de  
info@fahrradscheune.de



**Bettwaren**  
**Matratzen - Schlafmöbel**  
Wilhelm-Epstein-Str. 61  
Frankfurt-Ginnheim  
**www.dormiciel.de**  
- das Haus mit den GANSEN -

**Messbett-Beratung und  
Probefliegen in aller Ruhe**

**Grosana®**  
SCHLAFSYSTEM

Am besten gleich anmelden:  
Tel. (069) 53 32 53

## TERMINE

Mo.	18.03.	VS	Vorstandssitzung
Mo.	18.03.	T	Technik-Stammtisch
Di.	19.03.	R	Redaktionsteam
Mi.	20.03.	W	Stammtisch der Stadtteilgruppe Ffm-West
Mi.	20.03.	V	AG Verkehr Plenum
Do.	28.03.	BW	Stammtisch der Stadtteilgruppe Bockenheim/Westend
Mo.	08.04.	VS	Vorstandssitzung
So.	14.04.	RR	Radreisemarkt
Mo.	15.04.	T	Technik-Stammtisch
Mi.	17.04.	W	Stammtisch der Stadtteilgruppe Ffm-West
Mi.	17.04.	V	AG Verkehr Plenum
Di.	23.04.	R	Redaktionsteam
Do.	25.04.	BW	Stammtisch der Stadtteilgruppe Bockenheim/Westend
Fr.	26.04.	NW	Stammtisch der Stadtteilgruppe Nordwest
Mo.	29.04.	VS	Vorstandssitzung
Mo.	29.04.	T	Technik-Stammtisch
Mo.	13.05.	T	Technik-Stammtisch
Mi.	15.05.	W	Stammtisch der Stadtteilgruppe Ffm-West
Mi.	15.05.	V	AG Verkehr Plenum
Di.	21.05.	VS	Vorstandssitzung
Di.	21.05.	R	Redaktionsteam

In Bornheim soll eine Stadtteilgruppe gegründet werden – siehe Seite 11

## TREFFPUNKTE

BW	19.30	Kneipe „Pielok“, Jordanstraße 3 (U4/U6/U7, Straba 16 „Bockenheimer Warte“)
NW	19.00	Sandelmühle, Heddernheim (U2, „Sandelmühle“)
R	19.30	Geschäftsstelle / Infoladen, Fichardstraße 46 (U1/U2/U3, „Grüneburgweg“)
RR	11.00 - 18.00	Bürgerhaus Bornheim, Arnsburger Str. 24 (U4, ???)
T	18.15	„Heck-Meck“, Bockenheim, Diemelstraße / Friesengasse (U6/U7, Bus 34, „Kirchplatz“)
V	19.30	Geschäftsstelle / Infoladen, Fichardstraße 46 (s.o.)
VS	19.30	Geschäftsstelle / Infoladen, Fichardstraße 46 (s.o.)
W	19.30	Zum Goldenen Löwen, Unterliederbach, Liederbacher Str. 60 a (Bus 57, „Unterliederbacher Markt“)

## FAHRRAD-REPARATUR-WORKSHOPS

Motto: Hilfe zur Selbsthilfe. Praktisches Werkstatt-Angebot für Leute, die unter fachlicher Anleitung lernen wollen, ihr Fahrrad selbst zu reparieren und zu warten sowie für erfahrene Schrauber/innen, denen das Werkzeug fehlt. Was – am selbst mitgebrachten Fahrrad – gemacht wird, richtet sich nach den Wünschen der Teilnehmer/innen. Schwarze Finger sind garantiert. Kooperationsveranstaltung des ADFC Kreisverbandes Frankfurt und der ev.-luth. St. Nicolai-Gemeinde. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine jeweils samstags 15.00 Uhr, Ev.-Luth. St. Nicolai-Gemeinde, Waldschmidtstraße 116 (U7, Bus 32 „Habsburger Allee“). Der Werkstatteingang befindet sich an der Ecke Waldschmidtstraße/Rhönstraße rechts neben dem Schaukasten. Bitte einige Tage vorher telefonisch anmelden! Es sind bei allen Workshops sowohl Anfänger/innen als auch Fortgeschrittene immer willkommen

Termin	Ansprechpartner	Anmeldung unter Telefon
16. März	Lars Langefeld	43 05 62 59
06. April	Andreas Dammer	7 07 26 94
20. April	Rainer Mai	41 30 85
27. April	Ralf Paul	4 94 09 28
04. Mai	Rainer Mai	41 30 85
25. Mai	Peter Wendt	44 73 77

Die weiteren Termine sind in der Geschäftsstelle des ADFC oder im Internet zu erfahren.

## HÄNGE-RAD



Frankfurt am Main, Feldbergstraße

Foto: (ps)

## ORTSBEIRÄTE

Termine der Ortsbeiräte in Frankfurts Stadtteilen. Sehr informativ und unterhaltsam. Tagungsort und Uhrzeit bitte der Presse entnehmen oder unter Tel. 212-33870 erfragen:

OBR 1 (Bahnhof/Gallus/Innenstadt)	05.03., 09.04., 07.05.
OBR 2 (Bockenh./Kuhwald/Westend)	11.03., 15.04., 06.05.
OBR 3 (Nordend)	14.03., 18.04., 16.05.
OBR 4 (Bornh./Ostend)	12.03., 16.04., 14.05.
OBR 5 (Niederrad/Oberrad/Sachsenhausen)	15.03., 12.04., 03.05.
OBR 6 (Goldstein/Griesheim/Höchst/Nied/Schwanheim/Sindlingen/Sossenheim/Unterliederbach/Zeilsheim)	05.03., 09.04., 07.05.
OBR 7 (Hausen/Industriehof/Praunheim/Rödelheim/Westhausen)	12.03., 09.04., 07.05.
OBR 8 (Heddernh./Niederursel/Nordweststadt)	14.03., 18.04., 16.05.
OBR 9 (Dornbusch/Eschersheim/Ginnheim)	14.03., 11.04., 02.05.
OBR 10 (Berkersheim/Bonames/Eckenheim/Preungesheim)	12.03., 16.04., 14.05.
OBR 11 (Fechenheim/Riederwald/Seckbach)	18.03., 15.04., 13.05.
OBR 12 (Kalbach)	08.03., 12.04., 03.05.
OBR 13 (Nieder-Erlenbach)	05.03., 09.04., 07.05.
OBR 14 (Harheim)	04.03., 08.04., 13.05.
OBR 15 (Nieder-Eschbach)	15.03., 12.04., 07.05.
OBR 16 (Bergen-Enkheim)	05.03., 09.04., 13.05.

## Tourenprogramm 2002

Zusammen mit dieser Ausgabe von FRANKFURT **aktuell** dürfte den meisten Mitgliedern auch das neue Tourenprogramm des ADFC Frankfurt vorliegen. Eine Übersicht der Mehrtagesfahrten haben wir in der letzten Ausgabe bereits veröffentlicht. Einige Termine daraus haben sich geändert und einige Fahrten kamen hinzu, die zum Redaktionsschluss der letzten FFA-Ausgabe noch nicht bekannt waren. Nähere Angaben dazu stehen im Tourenprogramm.

### Vorschau auf das Tourenprogramm 2002

Die letzte Tour des Jahresprogramms 2001 startet am 17.03.2002 um 10 h am Römer und führt nach Darmstadt zur Mathildenhöhe. Die \*\*\*-Tour wird geleitet von Jürgen Lutz und Nico Klausner.

nach Ilbenstadt unter dem Motto „Basilika und Basilikum“.

Rennradfreunde und -freundinnen können sich freuen: In diesem Jahr gibt es eine Reihe Touren, die auf diese Spezies abzielt. Aber auch der gemütlichere Teil kommt nicht zu kurz. Die doppelte Tourenleitung hat sich bewährt, dies haben wir vor allem für die Touren mit potenziell großem Zuspruch verstärkt.

Erfreuliche Nachricht: Schon mehrfach erhielten wir Anfragen, ob wir nicht parallel zu den Mittwochs-MTB-Touren eine etwas leichtere Variante anbieten können. Dank des Engagements einiger Tourenleiter/innen wird dies nun erstmals möglich sein. Bei gleichem Startpunkt und gleicher Zeit gibt es von Anfang Mai bis Anfang September parallel zu den \*\*\*-Touren eine etwas leichtere \*\*\*-Variante unter dem Motto „Sportliche Feierabendtour am Mittwoch“.

Generell sei an dieser Stelle dem Engagement der am Erstellen und der Durchführung unseres Tourenprogramms beteiligten Tourenleiter/innen gedankt.

Gute und unfallfreie Fahrt wünscht

Jürgen Johann,  
stv. Tourenreferent

## BIKE-TOUREN PROGRAMM

des ADFC Frankfurt am Main e.V.



Allgemeiner  
Deutscher  
Fahrrad-Club

2002

Die erste Tour des neuen Programms führt genau eine Woche später traditionsgemäß nach Seligenstadt (Eis essen !?). Am Karfreitag gibt es wieder eine Sternfahrt zum „Wetterauer Dom“

## Oberursel: Tag des Fahrrades

In Oberursel wird – wie schon im Vorjahr – der Tag des Fahrrades mit Unterstützung des ADFC auf dem Epinay-Platz groß gefeiert. Von 10:00 Uhr an werden Fragen zum Radfahren beantwortet, Fahrräder codiert oder auf einem Flohmarkt angeboten, technische Fahrrad-Checks durchgeführt, Sonderfahrräder gezeigt, um nur einige der Aktionen zu benennen, die vom

ADFC vorbereitet werden. Daneben stellen Fahrradhändler aus, der Weiltal-Bus mit seinem Fahrradanhänger wird vorgeführt und das leibliche Wohl kommt neben vielen weiteren Attraktionen auch nicht zu kurz. Termin bitte jetzt schon vormerken!

Volker Radeck

**Tag des Fahrrads**  
**Oberursel, Epinay-Platz,**  
**13. April 2002, 10.00 Uhr**

## Frühlingsanfang in Seligenstadt

Zum 8. Mal fahren wir zum Frühlingsanfang nach Seligenstadt zu Kaffee und Kuchen. Die Tour am 24.3. beginnt um 10:00 Uhr am Römer und führt als 3 Sterne Tour am Main entlang nach Seligenstadt. Dort werden wir bei hoffentlich schönem Wetter am Marktplatz

vor einem der dortigen Cafés sitzen und uns für die Rückfahrt stärken. Diese führt durch den Rodgau und den Frankfurter Stadtwald. Die Gesamtlänge der Tour beträgt 70 km, die Tourenleiter sind Michael Bötte und Michael Weingärtner.

Michael Weingärtner

## Böhmische Dörfer

Für viele Fahrrad-Fans sind die tschechischen Landschaften immer noch „Böhmische Dörfer“. Dabei hat unser Nachbarland wahre Radlerparadiese. Der ADFC Rüsselsheim hat sich deshalb vorgenommen, in einer einwöchigen Tour von 27. Juli bis 3. August 2002 den Böhmerwald zu erkunden. Die Route führt durch eine einzigartige Ur- und Kulturlandschaft an der tschechisch-bayerischen Grenze, die vor wenigen Jahren für viele von

uns noch am Ende der Welt lag. Bei den Tagesetappen zwischen 50 und 100 km ist mit leichten bis mittleren Steigungen zu rechnen. Die Kosten (7 Übernachtungen mit Frühstück oder Halbpension, Bahn-anreise, z.T. Gepäcktransport) belaufen sich für ADFC-Mitglieder auf 315,-EUR.

**Nähere Informationen bei Stefan Lögl, Telefon (06142) 15 22 38 oder Günter Murr, Telefon (069) 95 45 43 22.**

## Termine und Infos auf der ADFC Frankfurt Webseite

Das Medium Internet kann schneller Termine veröffentlichen als gedruckte Medien. So finden sich auf der Internetseite des ADFC Frankfurt unter der Rubrik 'Aktuelles' immer die neuesten Infos zu Aktionen und Veranstaltungen. Manchmal ist das aber auch nicht so, und dies hat seinen Grund: wenn die neuesten Termine

auf Umwegen über verschiedene Vermittler bei denjenigen ankommen, welche die Daten ins Internet stellen, kann es schon längst zu spät sein! Wer seine Infos auf der ADFC Frankfurt Webseite veröffentlichen möchte, schickt diese bitte an: michael.samstag@adfc-frankfurt.de, Telefon 61 87 33

(ms)

**MONTIMARE**  
Bikeshop: [www.montimare.de](http://www.montimare.de)  
MOUNTAINBIKE BMX TREKKING SERVICE  
Sandweg 46 60316 Frankfurt 069-94414245  
Boardshop:  
Snowboard Skate Inline Surf und Service  
Bergerstr. 28 60316 Frankfurt 069-447066  
Camps und Reisen:  
Snowboard Mountainbike Wakeboard Surf

Wer vermisst eine

## Stadtteilgruppe Bornheim

Ebenso wie ich?

Wer schätzt...

- einen monatlichen ADFC-Stammtisch Bornheim.
- Erlebnisberichte rund ums geliebte Stahloss.
- Kürzere Wintertrainingstouren ohne lange Anfahrtswege (in und um Bornheim herum).
- Wöchentliche Trainingsrunden\*  
\* von 1 bis 7-Sterne-Touren (je nach Bedarf, auch für Senioren).
- Das Einbringen eigener Ideen.
- Kleine radelfreundliche Weisheiten:  
Höflichkeit ist wie die Luft im Reifen; sie kostet nichts – macht aber das Reisen angenehmer Spruch aus Frankreich

Wer mag „mitgründen“? Wer mag dabeisein?

Stadtteilgruppe Bornheim in Gründung

Kontakt: Ulla Herrmann, Tel./Fax: 069/46 34 82

## ADFC-Hessen mit eigener Homepage

Auch ein spezieller Bereich für Aktive ist vorgesehen

Seit dem Wochenende ist der ADFC Hessen auch über <http://www.adfc-hessen.de> zu erreichen. Dort findet sich der Aktivenbereich, in dem der Landesvorstand zukünftig den Aktiven vor Ort verstärkt Arbeitshilfen und aktuelle Informationen zur Verfügung stellen wird.

So findet Ihr dort u.a. Informationen zum Aktiventreffen des ADFC Hessen in Kassel. Außerdem sind geplant:

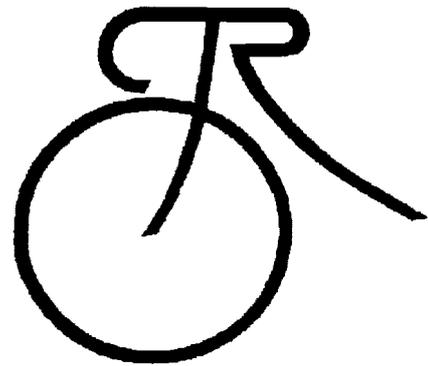
- Musterbriefe für diverse Anlässe, z.B. Begrüßungsschreiben, Reaktion auf Austrittserklärungen
- Hintergrundinformationen und geplante bzw. diskutierte Aktivitäten
- Protokolle von Vorstandssitzungen
- Vorlagen für Plakate an Infoständen
- Anregungen für Aktionen mit z.B. Musterpresstexten für die örtliche Zeitungslandschaft

- Infomaterial zu Spezialgebieten z.B. Tourenleitfaden
- Rechtsprechung mit Wirkung in die Kreisverbände
- Informationen zur Gründung einer Gliederung
- Börse für ausleihbare Materialien
- AHA-Archiv
- ...

Der Aktivenbereich soll nicht nur vom Vorstand gestaltet werden. Wenn Ihr Materialien vor Ort habt, die auch für andere interessant sein können, werden wir sie gerne in diesem Bereich ablegen. Wenn Ihr Anregungen für Themen habt, haben wir ein offenes Ohr!

Ihr findet den Aktivenbereich über einen Link auf der Homepage oder direkt unter <http://www.adfc-hessen.de/aktiv/>. Er soll nur für Aktive zugänglich sein. Deshalb ist er nur mit einem Login erreichbar. Die Zugangsdaten erhalten die Aktiven von ihren Kreisvorständen.

Peter de Leuw



# radschlag

Radschlag GmbH	Di. 10.00 – 18.30
Hallgartenstraße 56	Mi. 10.00 – 18.30
60389 Frankfurt am Main	Do. 12.00 – 20.00
Tel. 069 / 45 20 64	Fr. 10.00 – 20.00
Fax 069 / 45 32 84	Sa. 10.00 – 15.00
radschlag@okay.net	Montag Ruhetag

[www.radschlag.de](http://www.radschlag.de)



### Räder für alle Lebenslagen

-  **Trekking-Räder  
Mountain-Bikes**
-  **Stadt- und Tourenräder**
-  **Renn- und Triathlonräder**
-  **Kinder- und Jugendräder**
-  **Liege- und Lasträder**
-  **Faltäder**

 **Qualifizierte Beratung  
und Service**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 – 18.30, Sa. (Okt.–Feb.) 9.30 – 14.00 h  
Leipziger Straße 4 · 60487 Frankfurt · Tel. 069/707 69 11-0 · Fax 069/707 69 11-3

## ■ ADFC BAD VILBEL

# Radrouten in Bad Vilbel – Wachsamkeit nicht nur bei Altlasten

In diesem Jahr werden wir unser Augenmerk unter anderem auf die Bad Vilbeler Radrouten abseits der Straßen legen. Die Stadt Frankfurt/Main hat die Verbindung nach Berkersheim bis zum Ortsrand Bad Vilbel ausgebaut und am Schelmeneck am Ostrand des Bad Vilbeler Waldes in Richtung Bergen für fahrradfreundliche Gegebenheiten gesorgt.

Jetzt sind auch die Bad Vilbeler am Zuge. Neuralgische Punkte sind auch in Bad Vilbel keine Mangelware: Zum einen verwandelt sich der Weg des Schelmenecks auf Bad Vilbeler Gemarkung bei ungünstigem Wetter weiterhin in eine Schlammkuhle. Zum anderen könnte unsere Stadtverwaltung am Ende des neuen (von Land und Wetteraukreis finanzierten) Radwegs an der Büdinger Straße getrost für eine vernünftige Abfahrt zum Nidda-Uferweg sorgen.

Besonders wichtig erscheinen uns darüber hinaus der Erhalt bzw. die Verbesserung der Radrouten im Bereich Dortelweil-West / Massenheim / Ffm.-Nieder-Erlenbach, die in absehbarer Zeit im Idealfall verstärkt als Schulwege genutzt werden. Wir legen größten Wert darauf, dass im Zuge der Verwirklichung von Nordumgehungen und den Neubaugebieten „Am Stock“ und „Krebsschere“ die bisher vorhan-



*Erfreulich: Der neu befestigte Abschnitt auf Frankfurter Gebiet zwischen Bad Vilbeler Wald und Frankfurt / Bergen. (großes Foto)*

*Weniger erfreulich: Die Abfahrt zur Nidda – komfortabler Radweg endet in einer Spitzkehre (rechts).*

Fotos: Wulfhard Bäumlein

*Gar nicht erfreulich, sondern eine Zumutung: Schlagloch zwischen Dortelweil und Massenheim (links).*

Foto: Frankfurter Neue Presse



denen Verbindungswege durch mindestens gleichwertige Neuanlagen ersetzt werden. Zudem harren einige unbefestigte und „schlaglochbewehrte“ Teilabschnitte der alsbaldigen Sanierung.

Immerhin haben sich auch die zuständigen Stadträte Jörg Frank und Dieter Peters unseren diesbezüglichen Anstößen nicht vollständig verschlossen, so dass momentan durchaus Grund zu verhaltener Zuversicht besteht. Trotzdem wird

zu diesem Thema weiterhin die Aufmerksamkeit der politisch Handelnden, der Betroffenen und des ADFC nötig sein, damit die Radler nicht unter die Räder kommen.

Wulfhard Bäumlein /  
Ute Gräber-SeiBinger

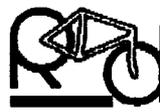
Radsport

Rennräder · Rahmen  
Radsportbekleidung  
Werkstattservice  
Ersatzteile  
Damen- und Herrenräder  
Kinderräder



Radsport Graf · An der Herrenwiese 8  
60529 Frankfurt (Goldstein)  
Telefon und Fax 069 - 666 76 01

Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr,  
Sa 9 - 13 Uhr, Do geschlossen



Kelsterbacher Straße 49  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon 069 - 6 70 14 25

## Radhaus Niederrad

### Norbert Wirth - Kaffenberger

Öffnungszeiten:  
Di. bis Fr.: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr  
Sa.: 9.30 bis 13 Uhr

Fahrräder ♦ Teile ♦ Service

## Tourenprogramm Bad Vilbel

Neues kennen lernen abseits der bekannten Strecken



Das Ziel am 1. Mai – DGB-Fest im Hessenpark Foto: Ute Gräber-Seißinger

Unser neues Radtourenprogramm für die kommenden Monate bis Oktober 2002 steht! Bei seiner Konzipierung haben wir uns von diversen Motiven leiten lassen: Angesprochen sind all jene, die abseits der bekannten Strecken Neues kennen lernen und den Reiz der Nähe entdecken wollen, die in der Freizeit gerne auf das Auto verzichten, die Spaß an Bewegung haben, um sich körperlich fit zu halten, und die Gleichsinnige zum Mitfahren suchen.

Das Programm umfasst zwischen Mai und Oktober insgesamt sechs Tagestouren, eine Feierabend-Tour sowie eine Dreitagestour. Wir haben uns gegenüber dem Vorjahr auch etwas Neues einfallen lassen. Neben die bewährte Drei-Bäder-Tour und den Ausflug „Zwischen Nidda und Nidder zum Kloster Engelthal“ tritt zum Saisonauftakt am 1. Mai die Fahrt „Zum Hessenpark“. Am 10. August bieten wir

für die sportlich Ambitionierten eine Reise über den Feldberg nach Idstein zum Jazz an. Speziell die unermüdlichen Alltagsradler/-innen laden wir zusammen mit den verkehrspolitisch Verantwortlichen der Stadt Bad Vilbel und den Vertretern der örtlichen Presse unter dem Motto Politik per Pedale ein, am 16. Juni, dem als Mobil ohne Auto ausgerufenen Tag, die Radverkehrswege in Bad Vilbel konstruktiv-kritisch unter die Lupe zu nehmen.

### Kontakt Bad Vilbel

Ute Gräber-Seißinger  
 Tel. 0 61 01 / 54 22 56

Wulfhard Bäumlein  
 Tel. 0 61 01 / 1 26 07

Unser vollständiges Programm mit allen Details wird in Kürze auch im Tourenprogrammheft des ADFC Frankfurt einsehbar sein. Vorab aber hier schon einmal eine kurze Übersicht. Ute Gräber-Seißinger

Mittwoch, 1. Mai: ZUM HESSENPAK***
Samstag, 25. Mai: ZU DEN RÄUBERN IM NÖRDLICHEN SPESSART***
Sonntag, 16. Juni: POLITIK PER PEDALE*
Sonntag, 23. Juni: DREI-BÄDER-TOUR***
Samstag, 10. August: ÜBER DEN FELDBERG NACH IDSTEIN ZUM JAZZ****
Freitag, 23. August bis Sonntag, 25. August: Dreitagestour RITT AUF DEM VULKAN***
Sonntag, 15. September: ZWISCHEN NIDDA UND NIDDER***
Freitag, 25. Oktober: FEIERABENDTOUR ZUM BRENNER*



Europas größter Fachversand für den Radler

Wir verschicken sogar innerhalb 24 Stunden nach Frankfurt!  
 ...wenn Sie keine Zeit/Möglichkeit haben, uns in SULZBACH bei Bad Soden zu besuchen

das ist die Adresse bei der man zu GÜNSTIGEN Preisen ALLES RUND UM'S RAD bekommt

Marken-Fahrräder aller Klassen  
 Preise „unter der Schallgrenze“  
 Radlgerechte Kleidung....

- ....für die Fahrt zur Arbeit
- ....für Freizeit und Trimmen
- ....für sportliches Radeln
- ....für echtes MTB - Biken
- ....für professionelles Rennen

Zubehör + Ersatzteile + Bike Tuning  
 Fachwerkstatt - auch für Fremdfabrikate

Alles finden Sie im 700 Seiten STARKEN Katalog  
 Anfordern gegen 10,- DM auf Postbank 30184-602, BLZ 500 100 60

**Brügelmann Fahrrad Shop**  
 Oberliederbacher Weg 42  
 65842 SULZBACH bei FRANKFURT  
 mit grossem Kundenparkplatz



Inhaber Peter Ringeisen

Silcherstr. 27 ~ 60529 Frankfurt/M (Schwanheim)

Tel. 069 - 35 09 09 Fax. 35 00 10

**PETER'S  
 RADTREFF**  
 Individueller Radbau



**Roller- und Fahrradfinanzierung**  
 Mo, Di, Do, Fr, 10-13+15-18 Uhr Sa. 9-13 Uhr

## ■ ADFC ESCHBORN/SCHWALBACH

# Tatort: Eschborn, Hamburger Straße

Den „offenen Brief“ eines Eschborner Fahrradfahrers drucken wir (aus Platzgründen) in gekürzter Form ab.

Liebe Leute,  
das ist ein Hilfeschrei. In der Anlage finden Sie die an meinen Anwalt verschickte Anzeige zu einem Erlebnis der unglaublichen Art, das ich auf dem Wege zur Arbeit hatte.

Falls Sie mir einen Rechtsanwalt in der Region Frankfurt am Main nennen könnten, der auf solche Fälle spezialisiert ist und vielleicht selbst Nichtautofahrer ist, was in meinen Augen das Verständnis ungemein erleichtert, wäre ich Ihnen außerordentlich dankbar!

Ich benutze seit 20 Jahren für meine Wege weitgehend das Fahrrad. 1990 verkaufte ich mein Auto.

Natürlich (??) erlebe ich da immer wieder die tollsten Sachen, Übergriffe, von denen zugeparkte Radwege noch das Harmloseste sind. Anflüge eines Gefühls von Lebensgefahr gehören zum Alltag, so, wenn ich mit nach links rausgestrecktem Arm längst in der Straßenmitte fahre, um abzubiegen, und dann von Autofahrern links überholt werde – das ist heutzutage „normal“. Oder wenn in großen Hunderten der Jagdinstinkt erwacht und sie vom zugehörigen Herr-/Frauchen nur mit Mühe oder gar nicht unter Kontrolle gebracht werden. Aber was ich am Morgen des

8. Februar 02 erlebte und in der beigefügten Anzeige schildere, stellt alle bisherigen Erfahrungen und Befürchtungen in den Schatten.

Leider verschlägts mir in solchen Situationen die Sprache. Der Typ war dafür gleichbleibend laut und schrie herum, u.a. er sei der Fahrer des Bundesamtes für Wirtschaft. Das sollte wohl auch den Passanten signalisieren: Schau,

Natürlich werden solche Täter von der herrschenden Rechtsordnung begünstigt, die beliebige Übergriffe automobiler Asozialer gegenüber Schwächeren fast schrankenlos hinzunehmen bereit ist. Ich verspreche mir auch von der Anzeige nicht allzu viel und wähle deshalb gleichzeitig diesen Weg an die Öffentlichkeit. Radfahrern (natürlich nicht nur diesen) wird oft

### Anzeige

**Beschuldigter:** Der Fahrer eines dunklen Daimler-Benz (Kennzeichen dem Anzeigenden bekannt), am Freitag, 8.2.02 zwischen 7.30 Uhr und 7.45 Uhr. Der Beschuldigte gab an, Fahrer des Bundesamts für Wirtschaft (Eschborn-Süd) zu sein.

**Tatort und -zeit:** Eschborn, Hamburger Straße, Nähe Haus 20, Zeit wie oben angegeben.

## 7. Fahrrad-Aktionstag

Samstag, 27. April 2002

Eschborn, Rathausplatz

10.00 – 16.00 Uhr

Fundsachen-Versteigerung

Rahmen-Codierung

Fahrrad-Check mit Reparaturplatz

Frankfurter Puppentheater mit seinem Superfahrrad

Essen & Trinken, Live-Musik auf der Panflöte

Preisralley und Kettcar-Parcours für Kinder

Kontakt: ADFC Eschborn/Schwalbach, Thomas Buch, Telefon 0 61 73 - 6 11 92



Wo gibf's

SCHOTTENPREISE ?

**BenBIKE**  
DER FAHRRAD SCHOTTE

Hamburger Allee 49-53

60486 Frankfurt

☎ 069 / 97 99 20 20

was für ein wichtiger Mensch ich bin, an mir hängt das Bundesamt für Wirtschaft, und du Wicht wagst es, mir mit deinem Fahrrad in die Quere zu kommen. Er zeterte etwas von einer roten Ampel, die ich überfahren hätte. Solche dreisten Lügen mußte er wohl bringen, um sein Verhalten auch vor sich selbst zu rechtfertigen. Als er wieder anging, handgreiflich zu werden und mich gewaltsam festhalten wollte, riß ich mich los und schrie ihn endlich an: Wagen Sie es ja nicht, mich nochmal anzufassen. Im Betrieb mußte ich mich dann erst einmal für 10 Minuten auf der Toilette ausheulen, bevor ich wieder halbwegs arbeitsfähig war.

auch minimaler Schutz etwa durch markierte Fahrradstreifen an den Straßenseiten verweigert – was auch in der Berliner Straße in Eschborn nötig wäre, wo Radler vor der Alternative stehen, entweder 3 rote Ampelphasen lang massiv Zeit einzubüßen und die Abgase der Vorderleute einzuatmen – kein Mensch tut sich das in solcher Lage an. Oder über die Linksabbiegerspur oder den Gehsteig weiter vorn eine Lücke zu finden, um diese Einbußen zu vermindern.

Und so führen kleine Leuchten ihren privaten „Krieg gegen den Terror“ des Fahrrads. Ich fing an, über Vermeidungsstrategien zu grübeln. Manchmal denke ich, ich halte es in dieser aggressiv-brutalen kapitalistischen Auto- und Kriegs-Welt nicht mehr aus.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Maaßen

**Tatvorwürfe:** gewaltsamer Eingriff in den Straßenverkehr, Selbstjustiz, Gesundheitsgefährdung, Körperverletzung

**Tathergang:** Der Beschuldigte überholte mich vor der Ampel in der Berliner Straße (E. Soss. Str.) verbotswidrig geradeausfahrend auf der Linksabbiegerspur. Hinter der Kurve in der Hamburger Straße lauerte er mir auf. Er hatte seinen Mercedes auf der rechten Fahrspur abgestellt. Als er mich ankommen sah, sprang er mir breitbeinig mit ausgestreckten Armen in den Weg. Ich hatte das Gefühl, überfallen zu werden. Wegen entgegenkommender Fahrzeuge hatte ich keine Chance, nach links auszuweichen. So gelang es ihm, meinen Arm zu ergreifen und mich in voller Fahrt vom Rad zu reißen, so daß ich das Gleichgewicht verlor und mich neben meinem Rad im >>

## KraftRad



Kunst in FRANKFURT *aktuell*  
von Ulla Le Landais-Biel

FRANKFURT *aktuell* veröffentlicht in loser Folge Kunstwerke, die Ulla Le Landais-Biel dem ADFC Frankfurt geschenkt hat. Diesmal: KraftRad

»» Straßendreck wiederfand. Dann packte er mich mehrmals, um mich festzuhalten, und erklärte, er werde mein Weiterfahren verhindern. (Vorgeschichte: Ich hatte mich vor der Ampel in der Berliner Straße, vom Gehsteig kommend, in einer Lücke am rechten Straßenrand in die dort wartende stehende Fahrzeugschlange eingereiht und war mit dieser dann über die Kreuzung gefahren. Dabei überholte ich vor mir stehenbleibende Rechtsabbieger, nachdem ich festgestellt hatte, daß dafür genügend Platz war. Das hatte ihn hinter mir wohl gehindert, „zügig“ loszurutschen...). Vorbeieilenden Passanten schrie er zu (sinngemäß), daß ich ein nicht hinnehmbares Radfahrverhalten hätte, ihn in Gefahr gebracht hätte (!) und er dafür sorgen werde, daß ich aus dem Verkehr gezogen würde. Unter Schock

rief ich von der nahegelegenen Telefonzelle aus die 110 an. Vermutlich vergaß ich vor Aufregung zu erwähnen, daß ich mich in der Hamburger Straße in Eschborn befände. Als nach 20 Minuten Wartens der für „gleich“ angekündigte „jemand“ immer noch nicht in Sicht war, gelang es mir, auf dem Fahrrad zu entkommen.

**Schäden:** Der materielle Schaden ist gering (zerbrochene Glasflasche, verbogener Dynamo, verschmutzte Kleidung). Arbeitszeitausfall nachgearbeitet, dadurch Zeitverlust. Der ausgerenkte Arm schmerzt zeitweise. Seitdem falle ich zurück in überwunden geglaubte Depressionsschübe.

Peter Maaßen  
p: 06196/42250  
d: 069/75695-171  
Maassen.Manhart@Nikocity.de

## Tourenprogramm Main-Taunus

Mit Erscheinen dieser Ausgabe von FRANKFURT *aktuell* liegt auch das Tourenprogramm Main-Taunus-Kreis vor. Wie schon in den vergangenen Jahren ist es ein Gemeinschaftswerk der ADFC-Gliederungen Bad Soden, Eppstein/Hofheim/Kriftel (in Zusammenarbeit mit dem BUND) und Eschborn/Schwalbach. Picknickausflüge für Familien mit Kindern werden ebenso angeboten wie sportliche Touren über die Höhen des Taunus oder durch die Hügel der Wetterau.

Diesmal auf gelbes Papier gedruckt, sollte das Programm an den Verteilstellen (Rat- und Bürgerhäuser, Verwaltungsstellen der Ortsteile) sofort ins Auge fallen. (ps)

RADTOUREN  
WTK2002



Allgemeiner  
Deutscher  
Fahrrad-Club

Bad Soden  
Eschborn/Schwalbach  
Hofheim/Eppstein/Kriftel



# Neugestaltete Homepage des ADFC Bundesverbandes

Solche Veränderungen – neu-deutsch Relaunch – sollten von Zeit zu Zeit vorgenommen werden, denn zum einen bekommt man mit der Zeit mehr Erfahrung mit den Vorlieben der Besucher und zum anderen schauen die Leute öfter herein, wenn sie sehen, dass sich etwas tut.

Auf der Bundesverbandseite hat sich daher einiges getan. Die einzelnen Rubriken wurden allesamt inhaltlich erweitert, neu dazu gekommen ist die Rubrik 'Versicherungen' die der ADFC-Partner Bike-Assekuranz P&P anbietet. Die Seiten wirken jetzt übersichtlicher als früher. Die wichtigsten Rubriken werden auf der Hauptseite detailliert aufgeführt: zum Beispiel aktuellste Pressemitteilungen, Umfragen – wer sich hier nicht wohlfühlt findet auch einen Link zu den alten Seiten. Alle Rubriken finden sich aber auch noch als Verknüpfung auf der linken Seite des Bildschirms wieder, fährt man mit der Maus darüber, erscheint sogar manchmal ein Popup-Menü, welches die Untertitel der Rubrik auführt. Bei 'Events' findet man alle Veranstaltungen bundesweit, im April ist auch schon der Radreise-markt Frankfurt eingetragen – viel Arbeit so etwas immer aktuell zu halten. Unter 'Vor Ort' stehen dann die Landesverbände mit Link zu



deren Webseite (falls vorhanden), darunter die Verknüpfung zu den Ortsverbänden, von wo aus man auch zur Webseite des ADFC Frankfurt gelangt. Egal wo man sich reinklickt, immer befinden sich links im Fenster die Verknüpfungen zu allen Rubriken. Ganz unten in der Verknüpfungs-Liste befindet sich auch ein Link namens 'Mitglieder' mit den Untertiteln Aktiveninfo, Tourenservice, Rechtsdatenbank und Infoclips – schade, hier kommt man nur mit Passwort rein, was da wohl drinnen steht???

Jetzt fragt sich, ob allen gleich klar ist, wo sie zuerst hinklicken möchten, wenn sie das erste mal auf die Startseite gelangen: links auf die Links oder rechts auf dieselben? Einfach durchklicken – es gibt sehr viel Informationen zu vielen Themen zu entdecken. Die neue Bundesverbandseite wird wie vorher schon von der Agentur Corporate Media Service, die auch für die Rad Welt Online verantwortlich zeichnet, aufgebaut und gepflegt. Ein Blick auf die Komponenten zeigt, dass hier mit moder-

ner Technik gearbeitet wird. Nicht so modern, dass Besitzer älterer Browser darauf verzichten müssten, aber die Macher haben nicht daran gedacht, dass jeder Surfer die Seiten unterschiedlich auf den Bildschirm – je nach Größe – bekommt und die Schriftgrößen gerne selber einstellen möchte. Auch die ADFC Frankfurt-Seite steht vor so einem 'Relaunch' und da wird sich zeigen, wie schwierig es ist, diese umfangreichen, vielfältigen Informationen aufzubereiten. (ms)

## Zweirad Ganzert

**Mainzer Landstraße 234**  
**60326 Frankfurt (Galluswarte)**

**Telefon 069/73 43 86**  
**Fax 069/73 17 93**

## Fahrradurlaub weiterhin beliebt

ADFC präsentiert sich auf der CMT

Fahrradurlaub bleibt im Trend: Über zwei Millionen Deutsche haben nach einer Studie des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) im Jahr 2000 ihren Urlaub auf dem Fahrrad verbracht. Insgesamt werden pro Jahr rund 105 Millionen Ausflüge per Rad unternommen. Diesem Trend trägt die Internationale Ausstellung für Caravan-Motor-Touristik (CMT) Rechnung: Auf der Sonderausstellung „Fahrrad & Reisen“ steht das Fahrrad zwei Tage lang im Mittelpunkt.

Den Boom des Fahrradtourismus zeigt auch die Erfolgsstory von „Deutschland per Rad entdecken“. Die Broschüre von ADFC und der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) fand im Jahr 2001 mehr als 300.000 Leserinnen und Leser. Sie macht auch dieses Jahr Lust auf über 140 Radreiseregionen und Routen. Reiseradler können darin Deutschland auf rund 34.000 Kilometern Radfernwegen entdecken.

Der ADFC präsentiert sich auf der

CMT vom 19. bis zum 27. Januar in Stuttgart auf der Sonderausstellung Fahrrad & Reisen an den ersten beiden Messetagen (Congresszentrum B: Stand Nr. 413) und während der gesamten Messedauer in Halle 4 A am Stand Nr. 104. Am ADFC-Stand ist neben vielen weiteren Radreiseinfos die Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“ und der aktuelle Radreisekatalog des ADFC-Landesverbandes Baden-Württemberg erhältlich.

„Deutschland per Rad entdecken“ kann auch beim ADFC, Stichwort „Deutschland per Rad“, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, Tel.: 01805/003479 (0,12 Euro/Min.), Fax: 0421/3462932 oder unter [www.adfc.de](http://www.adfc.de) (Versandkostenpauschale 5 Euro per Scheck vorab oder per Überweisung) bestellt werden. Außerdem halten viele Fahrradhändler und ADFC-Infoläden die Broschüre bereit.

*Pressemitteilung des  
ADFC-Bundesverbandes*

**THOMAS**  
**SHEEL**  
**Malermeister**

Das Flexibelste was Ihnen mit Farbe passieren kann

• **Fassaden-Frühjahrs-Aktion** •

Preisgünstige Ausführungen sämtlicher Tapezier-, Anstrich- u. Bodenbelagsarbeiten

Reichelstraße 11 • 60431 Frankfurt

Tel./Fax 0 69 – 53 19 58 • mobil 01 77–3 11 77 02

### Impressum

FRANKFURT **aktuell** erscheint zweimonatlich und wird herausgegeben vom **Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Frankfurt am Main e.V.**

**Anschrift:** ADFC Frankfurt am Main e.V., Fichardstraße 46  
60322 Frankfurt am Main, ☎ 069 / 94 41 01 96, Fax 069 / 94 41 01 93  
[frankfurt-aktuell@adfc-frankfurt.de](mailto:frankfurt-aktuell@adfc-frankfurt.de)

**Redaktionsteam:** Fritz Biel (fb), Ralf Haselhorst (rha), Christine Huwer (ch), Christoph Maier (cm), Andreas Kloiber (ak), Brigitte Rebna (br), Michael Samstag (ms), Peter Sauer (ps), Martin Seip (mse)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung des ADFC wieder. Wir behalten uns vor, Leserbriefe und Beiträge zu kürzen. Nachdrucke bei Angabe der Quelle erlaubt.

**Anzeigen:** Michael Samstag

**Auflage:** 2.500 **Druck:** Reha-Werkstatt, Frankfurt-Rödelheim

Redaktionsschluss für die Mai/Juni-Ausgabe: 23. April 2002  
Bitte fragen Sie nach der aktuellen Anzeigenpreisliste

## Fahrrad-Lateyn

1

Viele gängige Technikbegriffe sind logisch/technisch falsch, missverständlich oder schlicht lustig. Ich erläutere die Bedeutung und historische Herkunft, soweit bekannt / begriffen – evtl. Irrtümer/Wissenslücken des Autors garantiert inbegriffen. Kommentare und Anregungen bitte direkt an mich: Rainer Mai, Telefon 41 30 85

Die z.B. für Naben oder Fully-Gelenke verwendeten ...

### INDUSTRIE(KUGEL)LAGER

... sind anders als traditionelle Fahrradlager: Wie der Name schon sagt, handelt es sich um Industrieprodukte. Herkömmliche Lager hingegen werden bekanntlich nicht industriell hergestellt, sondern in ehrwürdiger Handarbeit, da wird noch jede Kugel und jede Lagerschale mit der Hand am Schraubstock gefeilt – von Ernst Sachs bzw. Yoshizo Shimano persönlich.

Das ist natürlich Kappes: beide Bauarten sind Industrieprodukte. Die klassischen Lager (technisch korrekt: einstellbare, mehrteilige Schrägschulter- bzw. Konenlager) samt eventuellen Dichtungen werden eben vom Hersteller des Fahrradteils, z.B. Nabe, selbst gefertigt – industriell. Sogenannte Industrielager sind Zulieferteile von Wälzlagerfabriken, mit genormten Abmessungen und Eigenschaften wie Mindestbelastbarkeit. Meistens sind das kompakte, einteilige, gedichtete Rillenkugellager, die beim Zusammenbau entweder eingepresst oder (moderner und technisch besser) mit einem Tropfen Klebstoff fixiert werden.

### Korrekte Bezeichnung also: NORM(KUGEL)LAGER.

Vorteil für den Fahrradteilhersteller: Viel einfachere Konstruktion und Produktion. Deshalb finden sich „Industrielager“ besonders häufig an Kleinserienprodukten. Nachteil: Bei einfachen Großserienteilen teurer im Einkauf.

### Vorteile für den Verbraucher:

Die Lager sind wartungsarm bis -frei, sie müssen (meistens) nicht ein- oder nachgestellt oder nachgefettet werden. Die Fertigungsqualität (Oberflächen, Maßtoleranzen, Härtung und Dichtungstechnik) der Spezialfabriken ist fast immer um Längen besser als bei Lagerteilen der Fahrradteileindustrie. Deshalb halten sie, selbst bei z.T. verblüffend winzigen Abmessungen, in der Regel deutlich länger.

Und sind die NORMLAGER irgendwann doch verschlissen, können sie mit Standardwerkzeugen, über die jede Dorfschmiede verfügt, bei durchschnittlicher Schlosserkunst unkompliziert gewechselt werden. Fahrrad-Spezialwerkzeuge wie Konenschlüssel sind verzichtbar. Gewechselt werden nur die Lager selbst, als eigentliche Verschleißteile – es fliegt nicht, wie oft bei traditioneller Lagertechnik, auch noch die Achse oder das gesamte Bauteil auf den Schrott.

Der aus meiner Sicht größte Vorteil: Normlager gibt es im Kugellagershop, in jeder größeren Stadt, auch in der 3. Welt, und auch wenn es das Fahrradteil oder seinen Hersteller schon Jahrzehnte nicht mehr gibt. Die Ersatzteilversorgung ist also sicher, der Verbraucher insofern autonom, und das Fahrradteil, dessen einzige echte Verschleißteile in der Regel die Lager sind, damit ein deutlich nachhaltigeres Produkt.

Der (meistens) höhere Preis für „industrie“gelagerte Bauteile ist also, aus der Vielfahrerperspektive jedenfalls, gerechtfertigt.

# Radunfall durch Verkehrshindernis – Stadt regulierte den Schaden

Ein neuer Rohrbügel mitten auf dem Radweg Deutschherrnufer nahe der Deutschherrnbrücke wurde mir im August 2001 in der Dunkelheit zum Verhängnis. Trotz Vollbremsung prallte ich mit dem Tourenrad gegen das Gitter, konnte zum Glück noch abspringen. Doch der Rahmen meines geliebten Tourenrads im Topzustand hatte einen Totalschaden. Der Aufprall schonte meinen Rücken nicht gerade. Auf dem Weg war ich sonst ungehindert entlang geradelt. Das

plötzlich auftauchende Gitter hatte ich einfach nicht erwartet. Meine polizeiliche Meldung begleitete ich mit dem Vorschlag, die zwei Gitter schnellstens wieder zu entfernen, durch die wie in den fahrradfeindlichen 50er und 60er Jahren nur im Slalom durchzufahren ist. Dem wurde nicht nachgekommen. Denn auf der autofreien Strecke sollten Motorräder, die vor allem die Kinder der KT gefährden, am rücksichtslosen Durchbrettern gehindert werden. Es wurden nur selbst-

reflektierende weiß-gelbe Schilder angebracht – und ein drittes Gitter wurde noch dazu einbetoniert. Zu bestaunen ist, wie Räder mit Kinderanhängern durch diesen engen Durchlass manövrieren.

Die Stadt hat den Verlust meines Rades nun im Februar 2002 finanziell reguliert und Schmerzensgeld bezahlt. Rückfragen an Gisela Becker, Telefon 069/7505-7344 (dienstlich) oder 069/97205579 (privat).

Gisela Becker

## ■ Klein ANZEIGEN

### Nostalgie Fahrrad

Marke: PANTHER Baujahr 1936, schwarz, fahrbar, abzugeben.

Georg Gerdes, (069) 357278

### 32er Reifen

Nach Umstieg auf dickere Schlapfen habe ich keine Verwendung mehr für die gehorteten „dünnen“: 32-622 (28 Zoll, 32 mm breit), Schwalbe Marathon à 9 Teuro und Michelin Altika (auch schwarz) 6. Neu natürlich, außerdem gibt's noch ein paar gebrauchte, die sind noch günstiger bis gratis. Rainer Mai, Tel. 413085

## ■ Leser BRIEFE

### Tatort benutzungspflichtiger Radweg

Die zwei Beiträge von Rainer Mai und Fritz Biel in der Januar/Februar Ausgabe zeigen für mich persönlich drei „Merkmale“ auf.

1. Die besten Richtlinien in puncto Radverkehrsanlagen sind für den Papierkorb, wenn sie von den zuständigen Behörden negiert werden, keine übergeordnete Instanz sich zuständig fühlt und die Betroffenen es bei Deklarationen und Appellen belassen. Wo kein Kläger, da kein Richter.

2. Ergo wäre in solchen Fällen der Klageweg auch kein unsittlicher Akt gegen lethargische Straßenverkehrsbehörden. In Staatsformen mit Gewaltenteilung ist die Bemühung der Jurikative ein legitimer Schritt, um den „Souverän“ Stadtverwaltung auf seine Pflichten hinzuweisen.

### Humorvoller Stil

Hallo, ein dickes Danke schön, an den Autor des Berichtes „Korsika – Gebirge im Meer“. Da ich selbst letztes Jahr auf Korsika war – jedoch ohne Fahrrad – hat mich der Bericht sofort angesprochen. Der Autor hat einen wunderbaren humorvollen Stil, es hat Spaß gemacht diesen Artikel zu lesen.

Vielen Dank und mehr Glück bei Eurem nächsten Urlaub.

Dagmar Grunert

3. Bis der letzte Ort in Deutschland ordnungsgemäße Radverkehrsanlagen hat, wird auch dieses Jahrtausend vergangen sein. Aus diesem Grund wäre die Abschaffung der innerörtlichen Radwegebenutzungspflicht eine Maßnahme, die zuständigen Stellen zur Einrichtung attraktiver vorschriftsgemäßer Radwege zu motivieren. Gute Radwege brauchen keine Benutzungspflicht; sie werden nämlich freiwillig benutzt.

Wulfhard Bäumlein

### Radwege zu Parkplätzen!?

Folgende E-Mail an das Straßenbauamt erreichte uns in Kopie:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Verlauf der Umwandlung des ehemaligen Industriegebiets in die neue „City West“ wurde der Radweg an der Nordseite der Solmsstraße ab der Einmündung der Straße „An der Dammheide“ in Richtung Westen als Parkfläche umgewidmet, so dass die zahlreichen Radfahrer, die vom noch vor-

handenen Radweg aus Ostrichtung kommen, auf die Strasse ausweichen müssen. Diese Radfahrer, unter denen auch Schüler aus den neuen Wohnhäusern sind, werden durch den starken Berufsverkehr in erheblichem Maße gefährdet. Eine ausreichende Verkehrssicherheit ist dort nicht mehr gegeben. Ich bitte dringend, den Radweg dort wieder einzurichten.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Schäfer

**ADFC** Kompetenz in Sachen Fahrrad  
**Beitritt**

**Anschrift:**  
Vorname, Name:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Beruf:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Straße:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Geburtsjahr: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

**100.000 Menschen sind schon dabei und nutzen die Vorteile der ADFC-Mitgliedschaft.**

- Wir schaffen Ihnen Gehör: Damit Sie auf Ihren täglichen Wegen und im Urlaub gut ans Ziel kommen, machen wir Lobbyarbeit für das Rad. Bundesweit und auch bei Ihnen vor Ort.
- Sicher unterwegs: Für Mitglieder inklusive ist die **Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung**. Sie gilt immer dann, wenn Sie per Rad, zu Fuß oder mit Bus und Bahn unterwegs sind.
- Günstiger voran: Exklusiv für unsere Mitglieder bieten wir weitere günstige Versicherungen an. **Teilnahmegebühren für ADFC-Veranstaltungen und Produkte sind für Sie als Mitglied oft ermäßigt.**

Zum weitergeben an Freunde, Bekannte...  
Beitrittserklärung siehe Rückseite

Antwort

ADFC e.V.

Postfach 10 77 47

28077 Bremen

Bitte  
ausreichend  
frankieren



Ausfüllen, ausschneiden und im Briefumschlag senden an: ADFC e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen

